

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

14.03.2016

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 12. Sitzung

der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom Montag, 14. März 2016

Beginn : 18:00 Uhr
Ende : 22:10 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesenheit

Herr Ibrahim Al Najjar
Frau Ulrike Berger
Herr André Bleckmann
Frau Rita Duschek
Herr Rudi Duschek
Frau Yvonne Görs
Herr Professor Dr. Frank Hardtke
Frau Luisa Heide
Herr Axel Hochschild
Herr Torsten Hoebel
Herr Heiko Jaap
Herr Lutz Jesse
Herr Wolfgang Jochens
Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks
Herr Dr. Jörn Kasbohm
Herr Dr. Andreas Kerath
Herr Nikolaus Kramer
Herr Alexander Krüger
Herr Christian Kruse
Herr Thomas Lange
Herr Egbert Liskow
Frau Karola Lüptow
Herr Peter Madjarov
Herr Dr. Thomas Meyer
Herr Peter Multhauf
Herr Thomas Mundt
Herr Jörg Neubert
Herr Christoph Oberst
Herr Dr. Sascha Ott
Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Frau Dr. Mignon Schwenke
Frau Birgit Socher
Herr Ludwig Spring
Herr Dr. Rainer Steffens
Frau Dr. Antje Steveling
Herr Professor Dr. Thomas Treig
Herr Erik von Malottki
Herr Ingo Ziola

Entschuldigt

Herr Dr. Ullrich Bittner
 Herr Ulf Burmeister
 Frau Marion Heinrich
 Herr Jürgen Liedtke

Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|-------------------------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung | |
| 3. | Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2016 | |
| 4. | Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner | |
| 5. | Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE Thema: Bürgerhaushalt | |
| 6. | Beschlusskontrolle | |
| 6.1. | Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt (2015) Dez. II, Amt 60 | 06/458.1 B261-09/15 |
| 7. | Bericht zur Haushaltslage | |
| 8. | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 8.1. | Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Greifswald- Eigenbetrieb der UHGW Präsidentin der Bürgerschaft | 06/602 |
| 8.2. | Besetzung Stellvertreter Werksausschuss Abwasserwerk Bündnis 90 / Die Grünen | 06/599 |
| 8.3. | Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH Fraktionen Die Linke, SPD, B90/Die Grünen, KfV/Piraten | 06/598 |
| 8.4. | Umbesetzung Delegierter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. Bündnis 90 / Die Grünen | 06/600 |
| 8.5. | Umbesetzung OTV Eldena SPD-Fraktion | 06/596 |
| 8.6. | Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses von Herrn Dietger Wille als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Der Oberbürgermeister | 06/585 |
| 8.7. | Wahl zum/zur 2. Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters Der Oberbürgermeister | 06/586 |
| 8.8. | Satzung des Frauenbeirates Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte | 06/564.1 |
| 8.9. | Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" | 06/590.1 |
| 8.10. | Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge CDU-Fraktion | 06/563 |
| 8.11. | Deckelung der Elternbeiträge für Horte Kunterbunt und Spatzentreff BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD | 06/603 |

- | | | |
|-------|--|----------|
| 8.12. | Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow <i>Dez. I, Amt 20</i> | 06/579.1 |
| 8.13. | Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ <i>Dez. I, Amt 20</i> | 06/576.1 |
| 8.14. | 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald <i>Dez. I, Amt 20</i> | 06/561 |
| 8.15. | Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe <i>Dr. Ulrich Rose (AL), Fraktion DIE LINKE, SPD</i> | 06/589 |
| 8.16. | 6. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald <i>Dez. I, Amt 41</i> | 06/562 |
| 8.17. | Aufstellen einer Eisbahn im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2016 <i>Dez. II, Amt 32</i> | 06/565 |
| 8.18. | Teilnahme und Antrag zum bundesweiten Projektauftrag „Nationale Projekte des Städtebaus 2016“ <i>Dez. II, Amt 60</i> | 06/591 |
| 8.19. | Verwendung von Fraktionsmitteln für Speisen und Getränke <i>André Bleckmann, Vors. des Rechnungsprüfungsausschusses</i> | 06/573 |
| 8.20. | „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe <i>Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt</i> | 06/587 |
| 8.21. | Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen <i>CDU-Fraktion</i> | 06/595 |
| 8.22. | Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Bewohner der GU in der Brandtteichstraße, Greifswald <i>Herr Nikolaus Kramer (AfD)</i> | 06/601 |
| 9. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 10. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 11. | Mitteilungen der Präsidentin | |
| 12. | Schluss der Sitzung | |
-
- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- Die Präsidentin der Bürgerschaft eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**
- Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt mehrere Änderungen vor. *(Die geänderte Tagesordnung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.)*
- Herr Dr. Kasbohm**
zieht die Aktuelle Stunde zurück (TOP 5) und beantragt diese für die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 23.05.2016.

Frau Socher lässt über die vorgeschlagenen Änderungen in der Tagesordnung abstimmen:

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | einstimmig | 0 | 0 |

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | einstimmig | 0 | 0 |

Frau Socher weist daraufhin, dass die Presse Videoaufnahmen machen werde. Es gibt keinen Widerspruch von den Mitgliedern der Bürgerschaft.

TOP 3. **Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2016**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Niederschrift abstimmen:

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 0 | 3 |

TOP 4. **Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Gärtner von der Studentischen Initiative „Fürs Gewächshäusle“ stellt die Aktion „Crowdfunding“ für die Greifswalder Gewächshäuser vor und bittet um Beteiligung.

Herr Rahausen

- . berichtet als Betroffener von den steigenden Hortgebühren (zu TOP 8.9).
- . fühlt sich nicht genügend über den Grund der steigenden Kosten informiert.

Herr Lerm

- . erklärt, dass bereits am 24.02.2016 ein Gespräch zwischen Herrn Rahausen und ihm stattgefunden habe.
- . macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen des Gesamtelternrates (am 30.09.2015) bereits darauf hingewiesen worden sei, dass es aufgrund der Mietumlage, die ab 01.01.2016 gezahlt werden müsse, zu einer Gebührenerhöhung kommen werde. In der zweiten Elternversammlung am 17.10.2015 seien die Kosten ebenfalls thematisiert worden. Zusätzlich habe es mehrere Pressemitteilungen zu diesem Thema gegeben. Außerdem hätten alle Personen, die pädagogisch tätig sind, zu jeder Zeit eine Erklärung geben können.

Herr Schmidt

- . spricht zum Thema „Stralsunder Straße 10/11“.
- . lädt zum Auftakt der Baustelle im August ein.

TOP 5. **Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE** **Thema: Bürgerhaushalt**

Die Aktuelle Stunde wurde verschoben (siehe TOP 2, Seite 4).

TOP 6. Beschlusskontrolle**TOP 6.1. Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt (2015)**

06/458.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B261-09/15

Herr Kaiser

. berichtet, dass am 11.03.2016 das Planungsbüro die Lesefassung der Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt vorgelegt habe. Die letzten redaktionellen Änderungen würde nun das Stadtbauamt vornehmen. Ende des Monats werde die Überarbeitung fertig gestellt sein.

„Die Bürgerschaft beschließt die Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt (2015) gemäß der ANLAGE 1.

Die im Rahmenplan enthaltene sog. „weiche Fußgängerzonen-Regelung“ für den zentralen Bereich um den Markt ist Ergebnis des Prüfauftrages der Bürgerschaft vom 08.04.2013 zu diesem Thema. Es ist beabsichtigt, diese Regelung möglichst kurzfristig umzusetzen. Die Bürgerschaft beauftragt hiermit den Oberbürgermeister, die notwendigen Teileinziehungsanträge zu stellen.“

TOP 7. Bericht zur Haushaltslage

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Wille

. stellt die derzeitige Haushaltslage der Stadtverwaltung Greifswald vor und verabschiedet sich.

(Die Rede und die dazugehörige PowerPoint-Präsentation werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Frau Socher

. würdigt das verdienstvolle Wirken Herrn Willes.

(Die Rede wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

TOP 8. Beratung der Beschlussvorlagen**TOP 8.1. Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Greifswald- Eigenbetrieb der UHGW**

06/602 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B294-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der UHGW beschließt, den § 7 „Werksausschuss“ Absatz (2) folgendermaßen zu ändern:

Der Werksausschuss hat 7 Mitglieder und 7 Stellvertreter, von denen jeweils 2 sachkundige Einwohner sind.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.2. Besetzungen**TOP 8.2.1. Besetzung Stellvertreter Werksausschuss Abwasserwerk**

06/599 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B295-12/16

Herr Spring

. weist darauf hin, dass in der Satzung festgelegt ist, dass sich der Werksausschuss aus 5 Mitgliedern der Bürgerschaft und 2 sachkundigen Einwohnern zusammensetzt. Dies müsse bei den Stellvertretern ebenfalls eingehalten werden.

Herr Krüger

. erklärt, dass von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein sachkundiger Einwohner Mitglied im Werksausschuss sei, welcher durch eine sachkundige Einwohnerin vertreten werde.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Frau **Barbara Hildebrandt** wird von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als Stellvertreterin in den Werksausschuss des Abwasserwerks entsandt.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

TOP 8.2.2. Besetzung Stellvertreter im Werksausschuss für das Abwasserwerk

06/614 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B296-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Prof. Frank Hardtke wird als Vertreter für Herrn Heiko Jaap in den Werksausschuss für das Abwasserwerk gewählt.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

TOP 8.2.3. Besetzung Stellvertreter Werksausschuss Abwasserwerk

06/618 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Nach kurzer Diskussion zieht die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage zurück, da es sich bei dem Mitglied im Werksausschuss um ein Mitglied der Bürgerschaft handle und beim Stellvertreter um einen sachkundigen Einwohner.

TOP 8.2.4. Besetzung Stellvertreter Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Hanse-Kinder

06/617 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B297-12/16

Herr Dr. Kerath

. erklärt, dass im Beschlussvorschlag „René Lenz“ in „Erik von Malottki“ geändert wird.

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Herrn Herr von Malottki als Stellvertreter für den „Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Hanse-Kinder“ zu benennen.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

TOP 8.2.5. Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH

06/598 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B298-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt für den Fachbeirat der Greifswald Marketing GmbH

Herrn Milos Rodatos.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 2 |

TOP 8.3. Umbesetzungen

TOP 8.3.1. Umbesetzung Delegierter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.

06/600 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B299-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt Herrn **Dr. Stefan Fassbinder** als Delegierten in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. Frau **Barbara Hildebrandt** scheidet als Delegierte aus dem Gremium aus.“*

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.3.2. Umbesetzung OTV Eldena

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B300-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Umbesetzung in der Ortsteilvertretung Eldena.

Herr Stephan Schumann ist nicht mehr Mitglied der OTV Eldena. Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert ist neues Mitglied der OTV Eldena. Herr Dr. Andreas Kerath ist Stellvertreter der OTV Eldena.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.3.3. Umbesetzung Vertreter Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow

06/619.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B301-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Herrn Sebastian Heiden als Vertreter für die „OTV Wieck-Ladebow“ zu benennen. Herr Wolf- Michael Otto ist ausgeschieden.

Herrn Erik von Malottki als Stellvertreter zu benennen. “

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 2 | 0 |

TOP 8.3.4. Umbesetzung im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft, Universität

06/612 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B302-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Dr. Olav Götz wird aus dem Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Universität abberufen.

Herr Hinrich Rocke wird in den Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Universität gewählt.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.3.5. Umbesetzung Stellvertreter Regionaler Planungsverband Vorpommern

06/620 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B303-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

*Herrn Robert Galuhn als Stellvertreter für den „Regionalen Planungsverband Vorpommern“ zu benennen.
Herr Wolf- Michael Otto ist ausgeschieden.“*

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.4. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen

06/595 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B304-12/16 **Herr Hochschild** bringt die Beschlussvorlage ein.
Frau Heide bringt einen Änderungsantrag ein.
Nach kurzer Diskussion gibt es eine Pause.

Pause

19:16 – 19:28 Uhr

In der Pause einigten sich die Fraktionen, dass die SPD-Fraktion ihren Änderungsantrag zurückzieht und in der Vorlage der CDU-Fraktion „1 Vertreter der Bewohner der Unterkunft“ ersetzt wird durch „1 Vertreter der karitativen Organisationen, die die Flüchtlinge betreuen“.

Herr Dr. Rose

. stellt einen Änderungsantrag, der besagt, dass mind. drei Mitglieder der Flüchtlingsunterkunft in der GU vertreten sein sollten, von denen mind. eine Person eine Frau sei.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über den Änderungsantrag von Herrn Dr. Rose abstimmen:

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 16 | 19 | 2 |

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt:

Im Zuge der Einrichtung der künftigen Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Flüchtlinge in der Brandteichstraße (ehemaliges Haus A des TZV) wird ein „Beirat für Anwohner- und Gemeinschaftsunterkunfts-Fragen“ gegründet.

Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern: 3 Anwohner, 2 Vertreter aus der zuständigen Ortsteilvertretung, 1 Vertreter des Betreibers, 1 Vertreter der Schwedenkirche, 1 Vertreter der Stadtverwaltung, 1 Vertreter der Kreisverwaltung, 1 Vertreter der karitativen Organisationen, die die Flüchtlinge betreuen.

Die Modalitäten und die Wahl der drei Anwohner für den Beirat legt die zuständige Ortsteilvertretung fest.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 2 | 4 |

TOP 8.5. Bestellung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Seesportzentrum Greif“

06/615 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B305-12/16 **Frau Teetz** bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt die Bestellung von Herrn Dr. Volker Pesch ab dem 01.04.2016 als Betriebsleiter des Eigenbetriebes „Seesportzentrum Greif“.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 0 | 13 |

TOP 8.6. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses von Herrn Dietger Wille als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

06/585 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B306-12/16

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses von Herrn Dietger Wille als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit Ablauf des 18.03.2016 aufgrund der Ernennung als Beamter auf Zeit beim Landkreis Vorpommern- Greifswald zum Beigeordneten.“

Gemäß § 22 Absatz 2 Satz 1 Beamtenstatusgesetz i.V.m. § 30 Absatz 1 Landesbeamtengesetz M-V entscheidet die oberste Dienstbehörde darüber, ob die Voraussetzungen der Beendigung vorliegen und stellt den Tag der Beendigung des Beamtenverhältnisses fest.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.7. Wahl zum/zur 2. Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters

06/586 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

B307-12/16 Der Oberbürgermeister bringt die Beschlussvorlage ein.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt aus dem Kreis der dem Oberbürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frau Sandra Schlegel

zur 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters für die Wahlperiode der Bürgerschaft. Die Stellvertreterfunktion wird zum 19.03.2016 ehrenamtlich übertragen.“

| | | | |
|-----------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen mehrheitlich | Nein-Stimmen 1 | Enthaltungen 0 |
|-----------|----------------------------|-------------------|-------------------|

TOP 8.8. Satzung des Frauenbeirates

06/564.1 Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

TOP 8.9. Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V

06/590.1
B308-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Lerm bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ zu bevollmächtigen, mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78 b bis 78 e SGB VIII abzuschließen, welche die in der Anlage 1 dargestellten Platzkosten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen zur Folge haben.“

| | | | |
|-----------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen mehrheitlich | Nein-Stimmen 2 | Enthaltungen 3 |
|-----------|----------------------------|-------------------|-------------------|

TOP 8.10. Festsetzung der Elternbeiträge für Horte Kunterbunt und Abenteuerland (ehem. Spatzentreff)

06/603.1
B309-12/16 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Krüger bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach kurzer Diskussion beantragt **Herr Spring** den Hort Kunterbunt aus der Aufzählung herauszunehmen.

Frau Socher lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

| | | | |
|-----------|------------------|--------------------|-------------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen 13 | Nein-Stimmen 21 | Enthaltungen 3 |
|-----------|------------------|--------------------|-------------------|

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, die Elternbeiträge für die Ganztagsbetreuung in den Horten Kunterbunt und Abenteuerland (ehemals Spatzentreff) auf einen Beitrag von 93,00 € fest zu setzen.

Den um die Landes- und Kreismittel sowie um die Elternbeiträge geminderten Restbetrag der Platzkosten dieser Horte trägt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Entgeltvereinbarungen mit dem

Landkreis sollen entsprechend ausgestaltet werden.

Als Deckungsquelle dient der Anteil der Wohnsitzgemeinde an der Einkommenssteuer gemäß Orientierungserlass.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 10 | 2 |

TOP 8.11. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge

06/563 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B310-12/16 **Herr Hochschild** bringt die Beschlussvorlage ein.
 Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Oberbürgermeister möge prüfen,

in welcher Form die Höhe der Elternbeiträge je Kita auf der Homepage www.greifswald.de dargestellt werden können. Erfasst werden sollen dabei die Beteiligungen der Eltern an den Kosten für die Betreuung der Kinder in allen Kindertageseinrichtungen und Horten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, also sowohl die in Regie des Eigenbetriebs „Hanse-Kinder“ als auch die in freier Trägerschaft. Ziel muss die Zusammenstellung in einer Übersicht und eine Downloadmöglichkeit sein. Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft zur Sitzung im Mai 2016 vorzulegen.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 1 | 2 |

TOP 8.12. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow

06/579.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 B311-12/16 **Der Oberbürgermeister** bringt die Beschlussvorlage ein und sagt, dass die Verwaltung den Änderungsantrag der SPD-Fraktion übernehme.

Herr Neubert

. bringt den Änderungsantrag der Fraktion Kompetenz für Vorpommern/Piratenpartei ein.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion bedarf keiner Einbringung mehr, da dieser bereits von der Verwaltung angenommen wurde.
 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Kompetenz für Vorpommern/Piratenpartei abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt:

Die bestehende Vorlage soll im Beschlusstext um folgenden Satz ergänzt werden:

„Der Oberbürgermeister soll in den Verhandlungen mit der Gemeinde Wackerow anregen, dass es in Wackerow zur Frage der Eingemeindung einen erneuten Bürgerentscheid gibt.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 7 | mehrheitlich | 10 |

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, mit der Gemeinde Wackerow Verhandlungen zur Eingemeindung aufzunehmen.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister gemeinsam mit der Gemeinde Wackerow Verhandlungen mit dem Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern über die Entschuldung

der Gemeinde Wackerow aufzunehmen.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister eine Aufstellung über die sich aus der geplanten Fusion mit der Gemeinde Wackerow ergebenden finanziellen Auswirkungen zu erstellen und diese der Bürgerschaft spätestens mit der Beschlussfassung über einen Gebietsänderungsvertrag vorzulegen.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.13. Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“

06/576.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B312-12/16

Herr Dr. Fassbinder bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

1. „Die Bürgerschaft strebt im Grundsatz die Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ an und beauftragt den Oberbürgermeister, die erforderlichen Schritte für eine zügige Umsetzung des Projektes auf Grundlage der vorliegenden Zusicherung nach § 38 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern und der beschlossenen Haushaltsplanungen zu veranlassen.
2. Die Bürgerschaft ist regelmäßig über den Projektfortgang zu unterrichten.
3. Das Ergebnis des Antragsverfahrens zur Bewilligung der Fördermittel ist der Bürgerschaft unverzüglich zuzuleiten. Dabei hat die Verwaltung zu den Auswirkungen auf die Haushaltsplanungen und das Projekt Stellung zu nehmen.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 1 | 1 |

Herr Kramer hat bei diesem TOP weder beratend noch entscheidend mitgewirkt und hat während diesem Zeitraum im Zuschauerraum Platz genommen.

TOP 8.14. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt

06/561 Greifswald
B313-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

1. „Die Bürgerschaft beschließt die anliegende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.
2. Die Bürgerschaft beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 1.2.2.01 im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 40 TEUR. Als Deckungsmittel wird der höher ausfallende Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer festgelegt.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | einstimmig | 0 | 0 |

TOP 8.15. Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe

06/589 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B314-12/16 Herr Dr. Kasbohm bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit der Kreis der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe gemäß der „Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ erweitert werden kann, z.B. um Freiwilligendienstleistende (im Sinne einer Erweiterung von §1 der oben genannten Satzung).

Es soll dabei aber darauf geachtet werden, dass nach Verrechnung mit den Mitteln aus dem FAG keine zusätzlichen Kosten für den kommunalen Haushalt entstehen.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 20 | 14 | 5 |

TOP 8.16. 6. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/562
B315-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 6. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 0 | 1 |

TOP 8.17. Aufstellen einer Eisbahn im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2016

06/565
B316-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochheim bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Krüger bringt den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein.

Herr Dr. Rose bringt seinen Änderungsantrag ein.

Herr Bleckmann bringt einen Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen ein.

Herr Hochheim

. weist darauf hin, dass eine Prüfung – wie im Änderungsantrag von dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen vorgeschlagen – nicht mehr im Jahr 2016 erfolgen könne und bittet daher, das Jahr in 2017 umzuwandeln.

Herr Bleckmann

. erklärt, dass die Jahreszahl ganz gestrichen werde.

Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

„Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister Herrn Dr. Fassbinder im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2016 ~~die keine~~ Aufstellung einer Eisbahn auf dem Historischen Marktplatz ~~entsprechend der finanziellen Möglichkeiten zu realisieren. Im Rahmen eines Antrages auf Bereitstellung einer außerplanmäßigen Ausgabe ist je nach Entscheidungsvariante eine Deckungsquelle in entsprechender Höhe durch die Verwaltung zu benennen.~~ Alternativ ist die Schaffung einer natürlichen Eisbahn standortunabhängig für den Winter 2016/17 zu prüfen.

Für den Weihnachtsmarkt 2017 und 2018 sucht die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH Sponsoren, die mindestens 2/3 der Gesamtkosten für eine Eisbahn auf dem historischen Marktplatz übernehmen. Maximal 1/3 der Gesamtkosten trägt die Stadt Greifswald. In den Haushalt 2017/18 ist vorsorglich ein entsprechender Haushaltsposten für die Jahre 2017 und 2018 einzustellen.

Sollten nicht ausreichend Sponsorengelder eingeworben werden, ist die Eisbahn auf dem historischen Marktplatz nicht zu realisieren.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 14 | 21 | 3 |

Frau Socher lässt über den Änderungsantrag von Herrn Dr. Rose abstimmen:

„Um die Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes der UHGW einzuhalten, hat der Betrieb einer Eisbahn klimaneutral zu erfolgen. Das heißt, für die durch den Betrieb entstehenden klimawirksamen Mehremissionen sind Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen, mittels derer die Mehremissionen vollständig kompensiert werden. Die in diesem Zuge entstehenden finanziellen Mehraufwendungen sind nötigenfalls auf die Nutzerentgelte umzulegen.“

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 18 | 15 | 4 |

Die Präsidentin lässt über den Änderungsantrag des Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen abstimmen:

Am Ende des ersten Satzes im Beschlusstext wird „zu realisieren“ geändert in „zu prüfen“. Der zweite Satz des Beschlusstextes wird gestrichen. Die Festlegung auf das Jahr 2016 wird herausgenommen.

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 24 | 13 | 1 |

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister Herrn Dr. Fassbinder im Rahmen des Weihnachtsmarktes die Aufstellung einer Eisbahn auf dem Historischen Marktplatz entsprechend der finanziellen Möglichkeiten zu prüfen.

Um die Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes der UHGW einzuhalten, hat der Betrieb einer Eisbahn klimaneutral zu erfolgen. Das heißt, für die durch den Betrieb entstehenden klimawirksamen Mehremissionen sind Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen, mittels derer die Mehremissionen vollständig kompensiert werden. Die in diesem Zuge entstehenden finanziellen Mehraufwendungen sind nötigenfalls auf die Nutzerentgelte umzulegen.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 11 | 7 |

TOP 8.18. Teilnahme und Antrag zum bundesweiten Projektauftrag „Nationale Projekte des Städtebaus 2016“

06/591

B317-12/16 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochheim bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Socher

. informiert über die vom erweiterten Präsidium vorgeschlagene Vorgehensweise der Abstimmung bei dieser Beschlussvorlage.

Nach kurzer Diskussion lässt die Präsidentin der Bürgerschaft über Punkt 1 des Beschlussvorschlages abstimmen:

1. *„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Teilnahme am Projektauftrag 2016 für die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus.*

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 1 | 0 |

Frau Socher lässt Punkt 2 des Beschlussvorschlages abstimmen:

2. Aus den drei unten genannten möglichen Projekten wird ein Projekt ausgewählt und auf Grundlage des politischen Beschlusses für den Antrag qualifiziert aufbereitet.

| Rang | Projekt |
|------|--|
| 1 | Sanierung Stralsunder Straße 10/11 |
| 2 | Altersgerechter und barrierefreier Umbau des Quartiers ‚Altes Ostseevierteil‘ |
| 3 | Pappelallee 1: Vom ehemaligen Luftwaffenlazarett zum städtebaulich integrierten Gesundheits- und Sozialzentrum |

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 6 | 0 |

Herr Mundt beantragt namentlich über die Projekte abzustimmen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt namentlich über das Projekt, welches für die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus vorgeschlagen werden soll, abstimmen:

| Mitglied der Bürgerschaft | Nummer des Projektes |
|----------------------------------|----------------------|
| Herr Ibrahim Al Najjar | 1 |
| Frau Ulrike Berger | 1 |
| Herr Dr. Ullrich Bittner | entschuldigt |
| Herr André Bleckmann | Enthaltung |
| Herr Ulf Burmeister | entschuldigt |
| Frau Rita Duschek | 1 |
| Herr Rudi Duschek | 1 |
| Frau Yvonne Görs | 1 |
| Herr Professor Dr. Frank Hardtke | 3 |
| Frau Luisa Heide | 1 |
| Frau Marion Heinrich | entschuldigt |
| Herr Axel Hochschild | 3 |
| Herr Torsten Hoebel | 1 |
| Herr Heiko Jaap | 3 |
| Herr Lutz Jesse | 3 |
| Herr Wolfgang Jochens | 3 |
| Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks | 1 |
| Herr Dr. Jörn Kasbohm | 1 |
| Herr Dr. Andreas Kerath | 1 |
| Herr Nikolaus Kramer | 2 |
| Herr Alexander Krüger | 1 |
| Herr Christian Kruse | 3 |
| Herr Thomas Lange | 1 |
| Herr Jürgen Liedtke | entschuldigt |
| Herr Egbert Liskow | 3 |
| Frau Karola Lüptow | 3 |
| Herr Peter Madjarov | 1 |
| Herr Dr. Thomas Meyer | 2 |
| Herr Peter Multhauf | 3 |
| Herr Thomas Mundt | 3 |
| Herr Jörg Neubert | 1 |
| Herr Christoph Oberst | 1 |
| Herr Dr. Sascha Ott | 3 |
| Herr Milos Rodatos | 1 |
| Herr Dr. Ulrich Rose | 1 |
| Frau Dr. Mignon Schwenke | 1 |

| | |
|---------------------------------|---|
| Frau Birgit Socher | 1 |
| Herr Ludwig Spring | 2 |
| Herr Dr. Rainer Steffens | 3 |
| Frau Dr. Antje Steveling | 3 |
| Herr Professor Dr. Thomas Treig | 2 |
| Herr Erik von Malottki | 1 |
| Herr Ingo Ziola | 3 |

Es haben 20 Mitglieder der Bürgerschaft für Projekt 1, 4 Mitglieder der Bürgerschaft für Projekt 2 und 14 Mitglieder der Bürgerschaft für Projekt 3 gestimmt.

Frau Socher lässt über Punkt 3 des Beschlussvorschlages abstimmen:

3. Für die beiden nicht-kommunalen Projekte (Stralsunder Straße 10/11 und Pappelallee 1) wird vorsorglich der pflichtig zu leistenden kommunale Eigenanteil auf maximal 300.000 Euro begrenzt.

Die Beschreibungen der Projekte sind in der Sachdarstellung ausgeführt, in Anlehnung an die Förderkriterien und -themen.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 3 |

Herr Mundt verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 8.19. Verwendung von Fraktionsmitteln für Speisen und Getränke

06/573 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B318-12/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt, der Präsidentin der Bürgerschaft die Möglichkeit einzuräumen, in Sitzungen der kommunalen Gremien bei Bedarf Erfrischungsgetränke und ggf. einen kleinen Imbiss bereitzustellen. Die Bürgerschaft ermächtigt die Präsidentin der Bürgerschaft, hierfür auf ihre Verfügungsmittel zurückzugreifen. Die Ermächtigung gilt rückwirkend zum 01.01.2016.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 6 | 1 |

Herr Liskow und Herr Prof. Dr. Joecks waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 8.20. „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe

06/587 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B319-12/16 Herr Dr. Kasbohm bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„ Die Bürgerschaft beschließt den Beitritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum internationalen Netzwerk „Cities for Life – Cities against the Death Penalty“ (Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe).

Dieser Beitritt soll interessierten Bürgern Greifswalds eine Plattform ermöglichen, im Sinne dieses Netzwerkes Aktivitäten und Initiativen auch in Greifswald anzuregen.

Dazu sollte eine Kontaktperson für das Netzwerk und mögliche Initiativen in der Stadt benannt werden. Auf den Webseiten der UHGW wäre ein entsprechender Hinweis einzuarbeiten.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 23 | 9 | 4 |

Herr Liskow und Herr Prof. Dr. Joecks waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im

*Sitzungssaal.***TOP 8.21. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen**

Die Beschlussvorlage wurde bereits unter TOP 8.4 behandelt. (siehe Seite 9)

TOP 8.22. Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Bewohner der GU in der Brandteichstraße, Greifswald

06/601

B320-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Kramer bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach längerer Diskussion ändert **Herr Kramer** seine Vorlage und bezieht sich nicht nur auf die GU in der Brandteichstraße, sondern auf alle GU in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft möge beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an die Landrätin des Landeskreises VG heranzutreten und diese zu bitten, ob der Landkreis für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften (GU) eine Haftpflichtversicherung abschließen wird.“

Für den Fall, dass die Landrätin die Prüfung bzw. die Bitte ablehnt, wird der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass durch die Verwaltung der UHGW für die Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte (GU) in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 10 | mehrheitlich | 2 |

TOP 8.23. Zuschuss an die HSG Universität Greifswald e.V. Abteilung Kanu

06/625

B321-12/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Steffens

. bringt die Beschlussvorlage ein.

. informiert über einige Änderungen: Es sei interfraktionell eine Übereinkunft getroffen worden. Somit handele es sich beim Einbringer nicht nur um die CDU-Fraktion, sondern um alle Fraktionen. Außerdem seien einige Änderungen im Beschlusstext vorgenommen worden, da man eine Drittelfinanzierung anstrebe.

Herr Multhauf

. merkt an, dass in der Sachdarstellung das Jahr 2015 in 2016 geändert werden müsse.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt,

der HSG Universität Greifswald e.V., Abteilung Kanu, wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe eines Drittels gewährt, der für die Fortführung des Mietvertrages für den Kanuschuppen notwendig ist. Ein Drittel soll der Verein selber aufbringen und der Oberbürgermeister möge in Verhandlungen mit der Universität erreichen, dass diese die Miete um ein Drittel reduziert. Der Zuschuss steht unter der Bedingung dieser gemeinsamen Lösung.“

Deckungsquelle ist die Haushaltsstelle für „Zuschüsse für Sportvereine“.“

Ergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 3 | 0 |

Herr Hochschild verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 8.24. Annahme einer Spende für Projekte der Kriminalprävention

06/626 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
B322-12/16

Herr Neubert

. beantragt, diese Beschlussvorlage im nächsten Sitzungszyklus zu behandeln.

Frau Socher lässt über diesen Antrag abstimmen:

| | | | |
|-----------|------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | 7 | mehrheitlich | 6 |

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme der Spende der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH in Höhe von 5.000,00 € für Projekte der Kriminalprävention.“

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
| | mehrheitlich | 1 | 4 |

Herr Krüger verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 9. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister informiert über folgende Themen:

- . Beschlüsse des Hauptausschusses
- . Zaunführung im Strandbad
 - Es habe eine Beratung mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) gegeben. Dort habe man sich darauf geeinigt, die östliche Abgrenzung des Strandbades nach Westen zu verschieben. Somit sei ein ungehinderter Zugang an einem Strandabschnitt des Hundestrandes wieder möglich.
- . Kreditgewährungen
 - Für den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ und für den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Greifswald“ seien die beantragten Kredite und Investitionsfördermaßnahmen vom Ministerium für Inneres und Sport bewilligt worden.
- . SoPHi
 - Es habe ein Gespräch mit dem Ministerium für Inneres und Sport gegeben, in dem es um rechtliche Fragen gegangen sei. Demnächst werde es eine Stellungnahme dazu geben.
 - Das Ministerium für Inneres und Sport habe darauf hingewiesen, dass das Thema auf jeden Fall in die Regionale Pflegeplanung einbezogen und eine Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt ausgelotet werden müsse.
- . Earth Hour
 - Greifswald werde sich dieses Jahr wieder an diesem Projekt beteiligen. Hierbei handle es sich um eine symbolische Aktion, bei der an Gebäuden die Beleuchtung für einige Zeit ausgeschaltet werde.
Dies werde in Greifswald mit Energiesparmaßnahmen verbunden.
- . Delegationen und Reisen in die Partnerstädte
 - Die Übersicht werde in den nächsten Tagen an die Mitglieder der Bürgerschaft versandt.
- . Rubenow-Medaille
 - Am 19.05.2016 werde Herr Prof. Dr. Spieß mit der Rubenow-Medaille

ausgezeichnet.

Herr Hochheim

. erklärt, dass seine Mitteilungen als Anlage dem Protokoll beigelegt werden.

Frau Baas

. informiert über den angedachten Zeitplan des Amtes für Wirtschaft und Finanzen bezüglich der Haushaltsplanung 2017/18. (Der Zeitplan wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.) Der Zeitplan entstehe aufgrund der derzeitigen Bearbeitung des Jahresabschlusses 2012. Im Moment werde der Anhang erarbeitet. Ende März/Anfang April sei geplant, den Jahresabschluss an das Rechnungsprüfungsamt zu übergeben. Es gebe eine Auflage des Ministeriums für Inneres und Sport, die besage, dass zuerst alle Jahresabschlüsse (2013-2016) vorliegen müssen, bevor neue Haushaltsplanentwürfe eingereicht werden können. Daher werden zuerst alle Jahresabschlüsse bearbeitet. Geplant sei, den Jahresabschluss 2013 Ende September/Anfang Oktober an das Rechnungsprüfungsamt zu übergeben.
. bittet, auf den Quartalsbericht per 31.03.2016 aus eben genannten Gründen zu verzichten.

TOP 10. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Kruse

. fragt bezüglich der Ausbaggerung des Liegeplatzes der „Greif“, ob damit zu rechnen sei, dass die „Greif“ auch in dieser Saison in Greifswald erhalten bleibe und ob die Ausbaggerung Auswirkungen auf den Törnplan habe.

Herr Hochheim

. antwortet, dass das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) derzeit prüfe, ob und wann die Ausbaggerung vorgenommen werde. Man gehe davon aus, dass im Herbst damit begonnen werde. Die „Greif“ werde höchstwahrscheinlich nicht vor dem Herbst an ihren ursprünglichen Platz zurückkehren. Sie werde vorerst in Ladebow verbleiben müssen. Zu den Auswirkungen auf den Törnplan könne Herr Hochheim keine Auskunft geben.

Der Oberbürgermeister

. ergänzt, dass am 16.04.2016 das Auftakeln in der Hansestadt Rostock stattfinden werde und die „Greif“ dann in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zurückfahre. Dann werde das Schiff primär in Ladebow liegen. Dort gebe es jedoch öfter Probleme mit dem Wind, wodurch geprüft werden müsse, ob ein Liegeplatz in Lubmin möglich sei.

Herr von Malottki

- . fragt,
- ob der Verwaltung das Schallgutachten der Hafens- und Lagergesellschaft Greifswald (HLG), welches im Februar 2015 in Auftrag gegeben worden sei, bekannt sei. Dieses Gutachten sei nur über den LKW-Verkehr und den Hafenumschlag angefertigt worden.
 - wie viele Züge 2015 über Ladebow gefahren seien.
 - ob der Betrieb des Gleises kostendeckend erfolgt sei.

Herr Hochheim

. erklärt, dass die Kleine Anfrage von der SPD-Fraktion diesbezüglich bereits beantwortet worden sei.

Herr Neubert

. möchte wissen,

- ob der neue Internetauftritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald barrierefrei sein werde.
- wann der B-Plan 55 und das Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung zur Verfügung gestellt werde.
- wann die Mietmarktanalyse im ISEK-Prozess erfolge.

Herr Dr. Fassbinder

. erklärt, dass der neue Internetauftritt barrierefrei sein werde und diesbezüglich keine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft geplant sei.

Herr Dr. Heinz

. informiert, dass es sich nicht um eine Mietmarktanalyse, sondern um eine Wohnungsmarktanalyse handle. Diese werde frühestmöglich stattfinden. Derzeit fehle jedoch die Zuarbeit der Statistikstelle. Die Fertigstellung sei im April geplant.

Herr Kaiser

. erklärt, dass aus gesundheitlichen Gründen das Protokoll des Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung noch nicht fertiggestellt werden konnte. Es werde aber so schnell wie möglich erfolgen und die B-Pläne als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt.

Herr Multhauf

. fragt nach dem derzeitigen Stand des sozialen Wohnungsbau in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Herr Hochheim

. antwortet, dass es ein Treffen beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern gegeben habe. Die Stadtverwaltung Greifswald wisse nur facettenhaft, was in der Förderrichtlinie stehen werde. Die Kommunen werden jedoch zu einem Treffen eingeladen, um ihre Stellungnahme deutlich zu machen.

Auf Nachfrage von Herrn Multhauf erklärt Herr Hochheim, dass ungefähr 12 Mio. EUR für 2016 und 16 Mio. EUR für 2017 vorgesehen seien. Diese Gelder seien jedoch für das gesamte Land Mecklenburg-Vorpommern geplant.

TOP 11. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher macht folgende Mitteilungen:

- Frau Knappe wird am 01.04.2016 die Kanzlei der Bürgerschaft verlassen. Eine/n Nachfolger/in gebe es derzeit noch nicht.
- Am 21.03.2016 gebe es ein Treffen mit den Vorsitzenden der Ortsteilvertretung, den Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung.
- Bitte um Anmeldung zum Sommerfest durch entsprechende Eintragung im Doodle

TOP 12. Schluss der Sitzung

Frau Socher beendet die Sitzung der Bürgerschaft um 22:10 Uhr.

für das Protokoll

Birgit Socher
Präsidentin

Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin
Sitzungsdienst
Bürgerschaft

Anlagen:

- geänderte Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft
- Bericht zur Haushaltslage (PowerPoint Präsentation und Rede)
- Rede von Frau Socher für Herrn Wille
- Beschlusslisten der Hauptausschussbeschlüsse
- Mitteilungen von Herrn Hochheim (1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters)
- Zeitplan des Amtes für Wirtschaft und Finanzen